

Allgemein überwiegt das Nassschneeproblem. In Hochlagen frischer Triebsschnee beachten.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Goldeck, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Lawinenprobleme



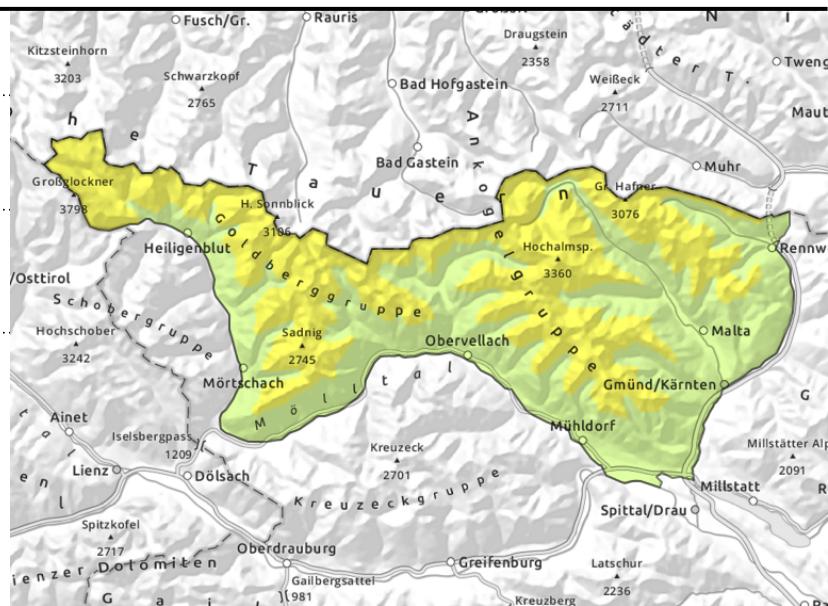
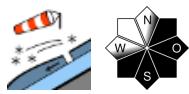
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Allgemein überwiegt das Nassschneeproblem. In Hochlagen frischer Triebsschnee beachten.

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2200 m mit MÄSSIG beurteilt. In hohen und hochalpinen Lagen sind vereinzelt Triebsschneeeablagerungen noch etwas leichter auslösbar. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in schattseitigen Expositionen. Lawinen können vereinzelt auch noch mittelgroß werden. Aus steilen Geländeteilen können feuchte und nasse Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen abrutschen. In hochalpinen Lagen können auch noch Schwachschichten in der Altschneedecke angesprochen werden und Lawinen etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeablagerungen haben sich größtenteils gut setzen können. Die Schneedecke ist bis gegen 2500 m feucht und auch nass. Mit den sinkenden Temperaturen während der Nachtstunden bildet sich in höheren Lagen eine dünne Harschkkruste. In Hochlagen können örtlich auch wieder einige Zentimeter Neuschnee fallen und frische, kleine Triebsschneepakete bilden. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

Wetter

Eine Nord- bis Nordwestströmung hat sich aufgebaut welche bis zum Wochenanfang andauert. Der Sonntag beginnt oft sonnig, nur der Tauernhauptkamm steckt von Norden her in Nebel. Tagsüber ziehen zwar immer wieder ein paar Wolken durch, es bleibt aber trocken und die Gipfel sind durchwegs frei. Die Sonne wird aber stärker getrübt. Erst am Abend werden die Wolken von Westen her etwas dichter. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest. Die Temperaturen erreichen tagsüber in 3000 m um -6 Grad, in 2000 m bis +3 Grad und in 1000 m um +13 Grad.

Tendenz

Am Montag zieht es im Tagesverlauf zu und am Nachmittag sind auch ein paar Schauer möglich. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



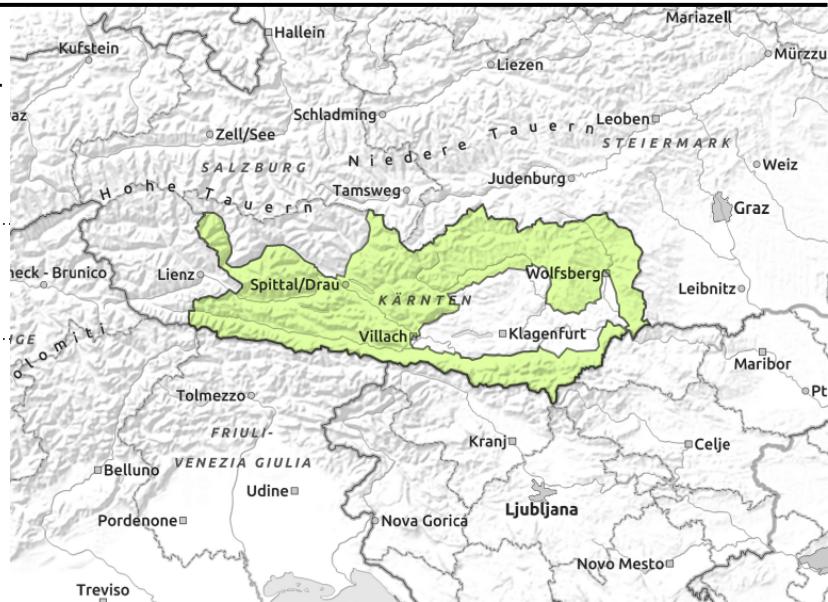
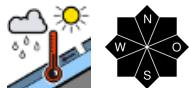
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Goldeck, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Geringe Lawinengefahr mit einem Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Aus sehr steilen Geländeteilen können spontan kleine, feuchte sowie nasse Lockerschneelawinen und auch kleine Gleitschneelawinen abrutschen.

Schneedeckenaufbau

Auf die feuchte Schneedecke kann in höheren Lagen etwas Schnee fallen. Die Schneedecke ist verbreitet stark durchfeuchtet, nass und kompakt. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

Wetter

Eine Nord- bis Nordwestströmung hat sich aufgebaut welche bis zum Wochenanfang andauert. Der Sonntag beginnt oft sonnig, nur der Tauernhauptkamm steckt von Norden her in Nebel. Tagsüber ziehen zwar immer wieder ein paar Wolken durch, es bleibt aber trocken und die Gipfel sind durchwegs frei. Die Sonne wird aber stärker getrübt. Erst am Abend werden die Wolken von Westen her etwas dichter. Es weht schwächer bis mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest. Die Temperaturen erreichen tagsüber in 3000 m um -6 Grad, in 2000 m bis +3 Grad und in 1000 m um +13 Grad.

Tendenz

Am Montag zieht es im Tagesverlauf zu und am Nachmittag sind auch ein paar Schauer möglich. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

